

an-netz - News

Informationen des Fördervereins Bürgernetz Ansbach e.V. dem Bürgernetz für Stadt und Landkreis Ansbach

Ausgabe: 04/02

Datum: 15.4.2002

Themen:

- Vorwort
- Erweiterung des Mail-Service
- Jahreshauptversammlung
- Umstellung der Mitgliedsbeiträge und an-netz Plus Gebühren auf EUR
- NEU: Passwortänderung für die Einwahl ist nun für jeden selbst möglich
- Änderung des Namens des FTP-Servers für die eigene Homepage
- Spass
- Schlusswort

Vorwort

Liebe Mitglieder des Fördervereins Bürgernetz Ansbach e.V.,
nach einer etwas längeren Pause melden wir uns heute wieder mit einer neuen Ausgabe der
,an-netz-News, der früheren BNV-News. Viel Vergnügen beim Lesen ...

Erweiterung des Mail-Service

Jedes Mitglied kann ab sofort bis zu 10 Adressen beantragen, die alle in eine Mailbox
zugestellt werden. Weiterhin sind nun auch pro Mitglied bis zu drei Postfächer in der
Mitgliedschaft enthalten.

Anträge dazu bitte an E-Mail: sysadmin@an-netz.de

Jahreshauptversammlung

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
ich lade Sie hiermit herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung im
Förderverein Bürgernetz Ansbach-Netz e.V. ein. Die Versammlung findet am Freitag, den
19.04.2002, um 18:30 Uhr im Raum "Wintergarten" des Gasthofes "Zum Bergwirt" in
Herrieden-Schernberg statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung - Feststellung der Beschlußfähigkeit;
2. Bericht des Vorsitzenden;
3. Kassenbericht;
4. Entlastung des Vorstandes;
5. Entlastung des Kassenwarts;
6. Neuwahl des gesamten Vorstandes
7. Beratung über Anpassungen in der Vereinssatzung;
8. Beschlußfassung über Anpassungen der Satzung;
9. Beschlußfassung über Anpassungen der Beitragssatzung;
10. Ausblick auf künftige Entwicklungen;
11. Sonstiges;

Anträge zur Änderung der Tagesordnung müssen bis spätestens eine Woche vor der Versammlung beim Vorsitzenden eingegangen sein.

Ich freue mich auf Ihr Erscheinen.

Bitte beachten Sie auch die unten angefügten Hinweise zu folgenden Themen:

1. Wegbeschreibung
2. Stammtische
3. Neue Leistungen für unsere Vereinsmitglieder
4. Unser neuer, günstigerer Internetzugang "an-netz Plus"

Mit freundlichen Grüßen

Werner Seiß

Förderverein Bürgernetz Ansbach-Netz e.V.

1. Vorsitzender und Geschäftsführer

Umstellung der Mitgliedsbeiträge und an-netz Plus Gebühren auf EUR

Nachdem die D-Mark als Währung ausgedient hat, treten im an-netz neue Beiträge und Gebühren in Kraft:

	<u>alt</u>	<u>neu</u>
mtl. Mitgliedsbeitrag (Standard)	7,00 DM	3,50 EUR
mtl. Mitgliedsbeitrag (Verein)	20,00 DM	10,00 EUR
mtl. Mitgliedsbeitrag (Betrieb bis 100 MA)	20,00 DM	10,00 EUR
mtl. Mitgliedsbeitrag (Betrieb ab 101 MA)	50,00 DM	25,00 EUR
mtl. Mitgliedsbeitrag (Schulen: pro Schüler)	0,01 DM	0,005 EUR
		(min. 3,50 EUR/Monat)
Aufnahmegebühr	30,00 DM	15,00 EUR

Damit wurden alle Beiträge 1:2 umgerechnet und damit abgerundet, was durchaus nicht überall üblich ist !

Die an-netz plus Gebühren wurden folgendermassen angepasst:

<u>alt</u>	<u>neu</u> (seit Dezember 2001)
2,89 Pf/min	1,47 cent/min

Der neue Preis entspricht genau umgerechnet einem Preis von 2,875 Pfg/Min was wieder einer Vergünstigung entspricht.

Leider nutzen aber erst 52 Mitglieder die Möglichkeit des günstigeren Zugangs. Uns würde interessieren, welche Gründe in den Augen unserer Mitglieder gegen dieses Einwahlmodell sprechen ?

Bitte senden Sie uns Ihr Feedback an E-Mail: technik@an-netz.de

NEU: Passwortänderung für die Einwahl ist nun für jeden selbst möglich

Ab sofort kann jedes Mitglied des an-netz das Passwort für die Einwahl selbständig ändern. Möglich ist das unter der URL <https://access.an-netz.de/> oder dem Link auf unserer Homepage in der Rubrik ‚Technik -> Servicebereich‘.

Bitte beachten Sie dazu folgende Hinweise:

- die Änderung hat NUR auf das Passwort für die Einwahl Einfluss.
- das Passwort für den FTP- und Mail-Zugang bleibt davon unberührt.
- Sie sollten sich aus Sicherheitsgründen explizit aus dem Interface ausloggen, da die Session damit sofort ungültig wird. Loggen Sie sich nicht aus, bleibt die Session für weitere 4 Minuten verwendbar, bevor sie von selbst erlischt.
- Sie müssen Cookies für dieses Interface erlauben, da die komplette Session-Verwaltung über Cookies gelöst wurde.
- bei Änderung des Passworts erhalten Sie sofort automatisch eine Nachricht darüber an Ihr an-netz Postfach. Diese Mail enthält keine Passwörter, sondern nur den Hinweis, dass Ihr Passwort geändert wurde. Falls Sie eine solche Nachricht erhalten, obwohl Sie das Passwort nicht selbst geändert haben, teilen Sie uns das bitte sofort unter [<technik@an-netz.de>](mailto:technik@an-netz.de) mit.

Technischer Hintergrund zur Sicherheit:

Die Authentifizierung innerhalb des Interfaces ist gebunden an das Dialin-Passwort. Die weitere Session basiert auf Cookies und der IP-Adresse. Das bedeutet, dass die IP-Adresse während der Session nicht wechseln darf (z.B. durch Auflegen und Neueinwahl oder durch Verwendung eines Proxies, der auf mehrere IP-Adressen verteilt ist, wird die Session automatisch für ungültig erklärt).

Weitere Fragen richten Sie bitte an [<wolfgang@an-netz.de>](mailto:wolfgang@an-netz.de).

Änderung des Namens des FTP-Servers für die eigene Homepage

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass der FTP-Server für den Upload der eigenen Homepage auf dem an-netz umbenannt wurde. Der Server heisst nun

home.an-netz.de und nicht mehr **ftp.an-netz.de**

ftp.an-netz.de existiert weiterhin als öffentlicher FTP-Server für Downloads. Der Upload der Homepage ist jedoch nur noch unter dem Namen home.an-netz.de möglich.

Spass

Die folgende Geschichte ist beim Kundendienst von WordPerfect passiert. Wie nicht anders zu erwarten, wurde dem Kundenbetreuer gekündigt; Allerdings führt die betreffende Person derzeit einen Arbeitsgerichtsprozess gegen Corel auf Wiedereinstellung , weil die Kündigung ohne ausreichenden Grund ausgesprochen worden sein soll. Das Telefongespräch, das zu der Kündigung geführt hatte, wurde wie folgt mitgeschnitten:

"Hier ist der Kundendienst von WordPerfect, kann ich Ihnen helfen?"

"Ja, ich habe Probleme mit WordPerfect"

"Was für Probleme sind das?"

"Also, ich habe gerade getippt, und plötzlich waren die Wörter weg."

"Wie das?"

"Sie sind verschwunden."

"Hmmm. Sagen Sie, wie sieht Ihr Bildschirm jetzt aus?"

"Da ist nichts."

"Nichts?"

"Der Schirm ist leer. Da kommt auch nichts, wenn ich tippe."

"Befinden Sie sich noch in WordPerfect oder haben Sie Windows beendet?"

"Woran merke ich das?"

"Sehen Sie C: Eingabe vor sich?"

"Was ist eine Seheingabe?"

"Lassen wir das. Können Sie den Cursor über den Schirm bewegen?"

"Es gibt keinen Cursor. Ich hab Ihnen doch gesagt, nichts, was ich eingebe, wird angenommen."

"Hat Ihr Monitor eine Anzeige für die Stromversorgung?"

"Was ist ein Monitor?"

"Das ist das Ding mit dem Bildschirm, das wie ein Fernseher aussieht. Gibt es da ein kleines Licht, das leuchtet, wenn der Schirm an ist?"

"Weiß ich nicht."

"Gut, dann sehen Sie doch bitte auf der Rückseite des Monitors nach und suchen die Stelle, wo das Stromkabel herauskommt. Können Sie das sehen?"

"Ja, ich glaube schon."

"Sehr gut. Folgen Sie jetzt dem Stromkabel und sagen Sie mir bitte, ob es eingesteckt ist."

"....Ja, ist es."

"Als Sie hinter dem Monitor standen, haben Sie da auch gesehen, ob zwei Kabel eingesteckt waren und nicht nur eines?"

"Nein."

"Da müssen zwei Kabel sein. Wenn Sie bitte noch einmal hinter den Monitor schauen, ob es da ein zweites Kabel gibt."

"...Okay, das Kabel ist da.."

"Folgen Sie bitte dem Kabel und teilen Sie mir dann bitte mit, ob es fest in Ihren Computer eingesteckt ist."

"Ich kann mich nicht so weit rüberbeugen."

"Aha. Können Sie wenigstens sehen, ob es eingesteckt ist?"

"Nein."

"Vielleicht, wenn Sie sich mit dem Knie abstützen und etwas nach vorn lehnen?"

"Das liegt nicht an meiner Haltung - es ist dunkel hier."

"Dunkel?"

"Ja - die Büroleuchten sind aus und das einzige Licht kommt durch das Fenster."

"Gut, schalten Sie dann bitte das Licht in Ihrem Büro an."

"Kann ich nicht."

"Nicht? Wieso?"

"Weil wir Stromausfall haben."

Ein Strom... ein Stromausfall? Aber dann haben wir´s jetzt. Haben Sie noch die Kartons, die Handbücher und die Verpackung, in der Ihr Computer ausgeliefert wurde?"

"Ja, die habe ich im Schrank."

"Gut. Gehen Sie hin, bauen Sie Ihr System auseinander und verpacken Sie es bitte so, wie Sie es bekommen haben. Dann geben Sie es bitte an den Laden zurück, wo Sie den Computer gekauft haben."

"Im Ernst? Ist es so schlimm?"

"Ich befürchte ja."

"Also gut, wenn Sie das sagen. Und was erzähle ich denen?"

"Sagen Sie ihnen, Sie wären zu blöd für einen Computer."

Schlusswort

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin viel Spass im Internet und hoffe auf zahlreiches Erscheinen bei der Jahreshauptversammlung am nächsten Freitag !